

23.4.2024

Werden beim ADAC MX Masters in Dreetz die Karten neu gemischt?

- **Nagl, Bidzans, Ernecker und Leok starten als Tabellenführer in die zweite Veranstaltung**
- **Wenig Zeit für Anpassungen und Erholung für die Fahrer und Teams**
- **Rahmenprogramm mit Yamaha Testparcours und Autogrammstunde**

München. Am kommenden Wochenende (27./28. April) geht das ADAC MX Masters im brandenburgischen Dreetz nur eine Woche nach dem Saisonstart bereits in seine zweite Veranstaltung. Die back-to-back Rennen geben den internationalen und nationalen Fahrern und Teams der vier Rennklassen ADAC MX Masters, ADAC MX Youngster Cup, ADAC MX Junior Cup 125 und ADAC MX Junior Cup 85 wenig Zeit zur körperlichen Erholung und Vorbereitung der Motorräder. Obwohl in Dreetz ähnliche sandige Streckenbedingungen wie beim Saisonauftakt herrschen, könnten die Karten dort dennoch neu gemischt werden, wenn einige der Favoriten ihr Pech des Auftakts abschütteln oder Fehler vermeiden. Fans können die Rennen sowohl vor Ort an der Rennstrecke beobachten als auch im kostenlosen Livestream unter adac.de/mx-masters am Samstag ab 14.30 Uhr und Sonntag ab 9.50 Uhr anschauen.

In der Top-Klasse ADAC MX Masters geht der amtierende ADAC MX Masters-Champion Max Nagl (D/KMP-Honda-Racing powered by Krettek) als Tabellenführer an den Start. Doch Adam Sterry (GB/Schmicker Racing) luchste dem Routinier beim Saisonstart einen Laufsieg ab und kam auch in der Vergangenheit mit den Bedingungen in Dreetz sehr gut zurecht. Sand-Liebhaber Maximilian Spies (D/Kosak Racing Team) möchte mit besseren Starts seinen dritten Rang in der Meisterschaft ebenfalls verbessern. Jere Haavisto (FIN/Schmicker Racing) bewies als Neuzugang in der Serie seine Stärke mit dem vierten Gesamtrang und der Platzierung auf einem Laufpodium. Tom Koch (D/Kosak Racing Team) hofft auf schnelle Genesung seiner vor dem Saisonstart angeschlagenen Rippen, um in Dreetz mehr als nur Schadensbegrenzung betreiben zu können. Ähnlich sieht es für Jordi Tixier (F/KMP-Honda-Racing powered by Krettek) und Henry Jacobi (D/KTM Sarholz Racing Team) aus, die beide am vergangenen Wochenende hart stürzten und mit Blessuren antreten werden. Der Klassenaufsteiger Oriol Oliver Vilar (E/WZ-Racing KTM) sowie Cornelius Töndel (NO/Schmicker Racing) beeindruckten mit Podiumsplatzierungen beim Saisonstart und empfehlen sich ebenso für Top-Resultate. Viele weitere nationale wie internationale Spitzenfahrer sorgen für eine stark besetzte ADAC MX Masters-Klasse mit einer hohen Leistungsdichte, die erneut für spannende Rennen sorgen dürfte.

Neben der ADAC MX Masters Klasse treten in Dreetz erneut alle Nachwuchsklassen an. Im ADAC MX Youngster Cup rückt Edvards Bidzans (LV/KMP-Honda-Racing powered by Krettek) als Tabellenführer mit der besten Ausgangslage an, hat aber mit Bradley Mesters (NL/Kosak Racing Team), Rasmus Pedersen (DK/Rhino Racing Team) und Nicolai Skovbjerg (DK/Wozniak MX Racing Team) starke Gegner.

Mit einem Doppelsieg im ADAC MX Junior Cup 125 erzielte Maximilian Ernecker (A/F4E Gasgas Junior Racing) das Punktemaximum, profitierte dabei aber auch vom Sturzpech seiner siegfähigen Konkurrenz, wie Klassen-Rookie Aron Katona (HU/HTS KTM) oder Tomass Saicans (LV/MX Magnum).

Presseinformation

Auch Jonathan Frank (D/Becker Racing) besitzt als Meisterschafts-Dritter das Potenzial für Top-Platzierung.

In der jüngsten Rennklasse ADAC MX Junior Cup 85 trägt Lucas Leok (EST/Team #111) das Red Plate des Tabellenführers, doch auch er musste sich bereits in einem Lauf Ryan Oppliger (CH/Oppliger Racing Sàrl) geschlagen geben. Mit Ricardo Bauer (A/KTM), Oliver Jüngling (D/ ADAC Hessen-Thüringen MX Rookie Team/Kosak Racing Team), Soren Winter (DK/Mefo Sport Racing Team) und Moritz Ernecker (A/HSV Ried Racing Team) sind weitere starke Jungtalente in Dreetz am Start.

Die Klassen ADAC MX Masters sowie ADAC MX Youngster Cup bestreiten am Wochenende je drei Wertungsläufe, in den beiden ADAC MX Junior Cup-Klassen werden jeweils zwei Wertungsläufe gefahren. Die ersten Rennen um Meisterschaftspunkte finden bereits am Samstag statt, unmittelbar nach dem Last Chance Rennen.

Im Rahmenprogramm des MC Dreetz e.V. bekommen die jungen Besucher auf dem Yamaha Quad-Parcours die Möglichkeit, kleine Quads und PW50-Motorräder auszuprobieren. Fans können ihre Tickets für die Rennen bereits vorab online zu vergünstigten Preisen unter vorstart.de erwerben. Camping für Zuschauer ist möglich. Am Sonntag von 11.30 bis 12.00 Uhr werden Max Nagl, Tom Koch, Adam Sterry, Maximilian Spies und Noah Ludwig den Fans bei der Autogrammstunde am ADAC MX Masters-Truck zur Verfügung stehen.

Alle Rennen aus Dreetz werden im kostenlosen Livestream übertragen. Zwischen den Läufen sorgen zahlreiche Interviews für Unterhaltung und aktuelle Informationen. Der Livestream wird auf adac.de/mx-masters ausgestrahlt. Am Samstag beginnt die Sendung um 14.30 Uhr, am Sonntag startet die Übertragung bereits um 09.50 Uhr.

Das digitale Programmheft sowie Zeitpläne und Starterlisten stehen unter adac.de/mx-masters zum Download zur Verfügung.

Das ADAC MX Masters wird unterstützt von seinen starken Partnern und Sponsoren: Motul, Red Bull, Louis, 24MX, Allianz, Racing Policy, KTM, Husqvarna, GasGas, Honda, Yamaha, Triumph, Ortema, Bridgestone, Gibson Tyre Tech, VisuAlz, Acerbis, Cross Magazin, Dirtbiker Mag, Goldfren, Acerbis, Mefo Sport mit Mefo Mousse sowie Weber-Werke.

Pressekontakt

ADAC MX Masters

Sebastian Wolter, Atze Entertainment, T +49 172 89 91 977, E-Mail adacmxmasters@atze.tv

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

adac.de/mx-masters

adac.de/motorsport